Der Weg in deine Arme

Final Fantasy VII - Yuffietine

Von PiccoGirl

Kapitel 5: Sag mir deinen Namen!

Kapitel 5: Sag mir deinen Namen!

Noch immer saß sie auf dem dreckigen Boden. Eigentlich wollte sie weg laufen, aber irgendwie weckte dieser Mann aus dieser modrigen, alten Kiste doch ihr Interesse. Trotzdem saß sie noch immer stumm da und schaute ihn gebannt mit großen Augen an. Seine Augen waren halb auf, so schien es und wirkte ermüdet. Mit großer Geduld wartete er auf seine Antwort. Er fürchtete schon, dass nichts von ihr kommen wird. Ein Seufzer entglitt ihm.

Leicht legte er den Kopf auf die Seite.

"Möchtest du was von mir?", fragte er noch mal vorsichtig.

Zu ihrem Glück war sie noch so jung. Wäre sie eine junge Frau gewesen, hätte er sich kein Stück um sie gekümmert. Auch wenn er lieber seine Ruhe gehabt hätte, ein Kind kann man nicht alleine lassen, nicht in diesen unsicheren Gemäuern. Langsam erhob er sich aus seinem hölzernen Bett. Ihre Augen folgten ihm dabei und wurden größer. Vorsichtig kroch sie zurück und spürte, wie sich ihr Rücken an dem zweiten Sarg hinter ihr drückte. Etwas zuckte sie zusammen, als sie Metall scheppern hörte. Doch war es nicht ein altes Stück, das von irgendwo her runter gefallen war, sondern das vergoldete Metall, das seine Schuhe zierte. Sie blickte seine Beine hoch und erspähte in einem großen Halfter, eine noch größere Waffe. Eilig fragte sie sich, wozu er in so einem Sarg so eine Waffe bräuchte. Riesiges Ungeziefer wird er wohl weniger mit jagen.

Irgendwie zuckte sie wieder zurück, als er sich plötzlich vor sie hockt. Sein Blick traf sie erst nicht. Nur langsam und zögerlich glitten seine Augen hoch, um sie direkt anzusehen. Schwach lächeln musste sie. Dieser Ausdruck in seinem Gesicht wirkte freundlich und irgendwie treu, was gar nicht zum restlichen Äußeren passte.

Sie kicherte leicht.

Ein fragender Blick traf sie.

"Lachst du mich etwa aus?", fragte er rau.

Das beantwortete sie mit einem Kopfschütteln. Mit einer Hand fasste sie sich an den Mund. Lächelnd blickte sie zu ihm. Dann streckte sie die Hand zu ihm aus und berührte leicht seine Haare. Trotz des ganzen Staubes hier unten, glänzten sie wie schwarze Seide und fühlten sich auch fast so an. Das faszinierte sie sehr. Er war etwas überrascht über das, was sie tat, doch er ließ es zu. Wieder warf er den Blick nach

unten. Für ihn war es ein komisches Gefühl. Ein kleines Stück Zutraulichkeit, dass seine Prinzipien übertrat. Er drehte den Kopf zur Seite, damit sie ihre Hand löste.

"Du hast mir deinen Namen noch nicht verraten!"

Kurze Zeit schaute sie ihn nur an, bis sie dann aufstand. Schnell klopfte sie den Staub runter und stemmte die Fäuste in die Hüfte.

"Haha...", rief sie lachend aus und streckte die Nase in den Himmel, "Gut, dass du fragst! Ich bin gefürchtet! Andere sprechen meinen Namen nur mit Ehrfurcht! Ich bin die größte Kriegerin aus Wutai! Alles erzittert, wenn Yuffie Kisaragi erscheint!!"

Ersichtlich erstaunt sah der Schwarzhaarige der Szene zu, doch äußerst unbeeindruckt stand er auf. Seufzend verschränkte er die Arme vor sich. Neugierig blickte sie zu ihm hoch. Und sie musste weit hochblicken, denn auf ihrer Augenhöhe war allerhöchstens sein Bauchnabel, auf den sie auch gleich blind mit dem Zeigefinger zielte. Irritation machte sich bei ihm breit.

"Wie ist dein Name?"

Sie versuchte mit ein paar lieben Augenzwinkern seine Sympathie für sich zu gewinnen. Doch er rollte die Augen zur Seite, um sie gleich darauf zu schließen.

"Du bist viel zu neugierig... Ich werde dich hinausbegleiten und du den Weg nach Hause antreten!"

Er sprach bestimmt, doch war es nicht das, was sie erwartet hatte. Nein, damit war sie gar nicht einverstanden. Schließlich musste sie doch noch diesen Schatz hier finden. Sie hopste ein Stück zurück. Einen Arm hob sie, den sie durchstreckte und ließ den Zeigefinger ihn ankreisen.

"Ich sag dir was... Ich hab noch einiges zu erledigen hier, darum werde ich noch bleiben!"

Dann kreuzte sie die Arme und drückte den Rücken durch.

"Aber weil du so hübsch bist, werde ich den Schatz mit dir teilen!"